AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Stockach

# Zurück in der eigenen Mitte

## Hans-Peter Storz zu Politik, Enttäuschung, Nachpolitik und »Karrieretag«/Von Simone Weiß

*Der »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum ist eine Lehrstellenbörse der etwas anderen Art, die am Freitag, 10. Februar, über die Bühne geht.* *swb-Bild: sw*

Er wirkt gelassen, geerdet, gefestigt. Hans-Peter Storz ruht in sich. Hat seine Mitte wieder gefunden, aus der er im März 2016 abrupt gerissen wurde. Bei der baden-württembergischen Landtagswahl konnte der Sozialdemokrat sein Mandat nicht verteidigen, musste seinen Sitz im Landesparlament abgeben, seinen Stuhl in Stuttgart räumen. Doch der 57-Jährige hat die Parlamentsbank gegen die Schulbank eingetauscht - unterrichtet nun Religionslehre mit einem vollen Deputat: zehn Stunden an der Robert-Gerwig-Schule in Singen und 14 Schulstunden am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ). Dort steht am Freitag, 10. Februar, der »Karrieretag« an, und in die etwas andere Lehrstellenbörse, über die das WOCHENBLATT im Rahmen einer Beilage in dieser Ausgabe ausführlich berichtet, ist Hans-Peter Storz aktiv mit eingebunden. Er wird die jugendlichen Flüchtlinge während der Berufsfindungsmesse betreuen, sie beim Besuch und beim Sammeln von Informationen unterstützen.

Da ist er ganz in seinem Element. Denn Hans-Peter Storz verkörpert eine seltene Mischung aus katholisch-christlichem Weltbild und einer tiefen sozialdemokratischen Überzeugung. Er verfolgte beide Stränge: Studierte Theologie und Latein in München und Freiburg, sattelte ein dreijähriges Referendariat zum Pastoralreferenten drauf und arbeitete 25 Jahre in Kirchengemeinden. Parallel dazu engagierte er sich in der Sozialdemokratie. Wurde Landtagsabgeordneter. Verleidet wurde ihm die Politik durch die Abwahl nicht: Er sitzt im Gemeinderat von Singen, ist Mitglied des Kreistages, stellvertretender Vorsitzender in seinem Ortsverein. Und im Frühjahr 2021, bei der nächsten Landtagswahl, möchte er eine erneute Kandidatur nicht grundsätzlich ausschließen: Doch diese Entscheidung würde von vielen Faktoren abhängen - von der Stimmung im Land, von den Wünschen der Partei, von der Verfügbarkeit anderer Kandidaten. Denn bereut hat Hans-Peter Storz seine Zeit als Landtagskandidat nicht: »Es waren intensive Jahre voll toller Erfahrungen.«

Und dazu zählt der Vater zweier Kinder auch die Erfahrung der Niederlage. Zuerst sei er enttäuscht gewesen. Sicher. Doch er sei ein Mensch, der nach vorne schaue. Das Ordinariat in Freiburg, sein Arbeitgeber, hätte es gerne gesehen, wenn er wieder in einer Kirchengemeinde gearbeitet hätte. Doch Hans-Peter Storz sah die Zeit für einen Neuanfang gekommen: Daher habe er sich für die Schule entschieden. Von dem Unterricht mit minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen bis hin zu Religionsunterricht für Abiturienten hat er pädagogisch ein breites Spektrum abzudecken. Ethische Fragen spielen ebenso eine Rolle wie gesellschaftliche, philosophische und religiöse. Langweilig ist ihm also nicht.

**Fortsetzung auf Seite 3.**

**8. FEBRUAR 2017**

| | |
|---|---|
| WOCHE | 6 |
| ST/AUFLAGE | 12.802 |
| GESAMTAUFLAGE | 84.613 |
| SCHUTZGEBÜHR | 1,20 € |

## INHALT:

Kunterbunt: Oscar-Nacht und Hollywood-Glamour Seite 3
Sanftes Grün: UmweltZentrum feiert Jubiläum Seite 3
Sahnig weiß: Fasnet für Frauen von Frauen Seite 4
Farbenfroh: Moofanger mit der Narrensonne Seite 6
Rabenschwarz: Mozart macht Karaoke Seite 6

## Abgehört

Eines kann Werner Mezger nicht abgesprochen werden - ein sicheres Gefühl für Spannungsbögen und Marketing in eigener Sache. Der Professor für Kulturanthropologie betonte bei seinem Vortrag im Kulturzentrum »Altes Forstamt«, er sei in Stockach bekannt wie ein bunter Hund. Denn bei jeder Narrengerichtsverhandlung am »Schmotzigen Dunschdig« wird er im Rahmen der SWR-Übertragung von Gerd Motzkus gefragt, woher sich die Stockacher das Recht zur Abhaltung eines Gerichts nehmen. Standardantwort: »Sie nehmen es sich nicht. Sie haben es.« Man dürfe gespannt sein, so Werner Mezger, ob dieser Satz am »Schmotzigen« erneut fallen werde. Bitte nicht! Er ist unüberhörbar abgehört.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Wahlwies

## Bienen als Kulturgut

Im Zuge der KulturWerkstatt-Schule lädt der KinderSinnes-Garten am Mittwoch, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies zu einer faszinierenden Reise in die Welt der Wildbienen ein. Dr. Paul Westrich, der seit über 40 Jahren die heimischen Wildbienen erforscht, gibt einen Einblick in die Vielfalt der Formen, Farben und Lebensweisen dieser Hautflügler. Anhand von anschaulichen Beispielen werden Verhalten, Nistweisen und Baumaterialien dargestellt.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

## Stolz ist Stellvertreter

### Bürgermeister im Städtetag

Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz bleibt zweiter Stellvertreter des Präsidenten des baden-württembergischen Städtetags. Wie im Pressetext mitgeteilt wird, wurde er im Rahmen der konstituierenden Vorstandssitzung in diesem Amt bestätigt. Neuer Präsident ist Dr. Dieter Salomon, »grüner« Oberbürgermeister von Freiburg und verheiratet mit der Stockacherin Helga Mayer-Salomon.

Er ist damit Nachfolger von Barbara Bosch, der Oberbürgermeisterin von Reutlingen, die nach sechsjähriger Amtszeit verabschiedet wurde. Erster Stellvertreter wurde OB Michael Makurath aus Ditzingen.

Der Städtetag ist ein kommunaler Spitzenverband mit 187 Städten und Organisationen, dessen Hauptaufgabe die Vertretung seiner Mitglieder gegenüber Land, Bund und Europäischer Union ist.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

**Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach**

Raum Stockach

## Infos über den Verkehr

Meckern kann jeder. Doch nur wer informiert ist, kann sich fundiert äußern. Gelegenheit dazu besteht am Freitag, 10. Februar, um 13 Uhr. Dann kommt Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, in die Aula des Schulverbunds »Nellenburg« im Jahnweg 1 zu einer öffentlichen Veranstaltung. Der CDU-Mann wird sich zum Verkehrswegeplan, der Ortsumfahrung Stockach und der Ortsumfahrung westlicher Bodensee in Höhe von Espasingen äußern.

redaktion@wochenblatt.net

+ LETZTE MELDUNG

## Richtfest bei Baumer

Sie wollen das Gesicht des Gewerbegebiets »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen mit prägen. Die Baumer Group mit Hauptsitz im schweizerischen Frauenfeld errichtet dort ein zentrales Logistikzentrum für Europa mit einem neuen Innovation-Campus. Für diese Maßnahme wird am Donnerstag, 9. Februar, um 16 Uhr Richtfest gefeiert. Die Baumer Group stellt Sensoren, Drehgeber, Messinginstrumente sowie Komponenten für die automatisierte Bilderarbeitung her.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

## Valentinstag anders

Der 14. Februar, der »Tag der Liebe«, spaltet die Gemüter... Warum das so ist und was das alles mit dem »Selfie-Stick« zu tun hat, steht im Innenteil dieser Ausgabe. Ironisch angehaucht und satirisch schön... Doch natürlich gibt es auch Geschenktipps für alle, die ihre Lieben überraschen möchten.

Mehr auf Seite 20.

ALDI SÜD

Region

## Termine für Narren

Die Fasnetsaison steht vor der Türe. Überall im WOCHENBLATT-Land scharren die Narren mit den Hufen. Termin auf Termin wird auf die Lieberhaber der fünften Jahreszeit zukommen. Um dabei den Überblick zu behalten, empfiehlt sich ein Blick in den Fasnetkalender des WOCHENBLATTES in dieser Ausgabe.

- Anzeige -

**Vortrag in Singen**
**Die., 14. Februar**
**Hausübergabe oder Testament**

Rechtsanwältin Sarah Tiefenthaler klärt hierüber auf.

Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4, Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro, Ohne Voranmeldung.

RUBY SCHINDLER

ac aach-center E sulger ...einfach besser! EDEKA
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

**Radolfzell**

# Investition in die Bildung

## Messmer Stiftung fördert regionale Schulprojekte

Am vergangenen Dienstag stellten in der Ratoldusschule in Radolfzell die Schul- und Projektleiter der regionalen Schulen rund um Radolfzell die Projekte vor, die durch die Werner und Erika Messmer Stiftung gefördert werden. Dr. Gunter Landbein, Vorsitzender des Stiftungsrats, hob bei der Veranstaltung hervor, dass die Stiftung in den letzten Jahren stark gewachsen sei. Vor allem durch das Ableben des Stifters Werner Messmer im Mai 2016 sei ein erhebliches Vermögen in die Stiftung geflossen.

*Karl Steidle, Stiftungsvorstand, die Rektorinnen Alexandra Biechele, Dagmar Vollmer, Ankelika Harbach und Ulrike Heller, Bürgermeisterin Monika Laule und Dr. Gunter Langbein, Vorsitzender Stiftungsrat, freuen sich mit den Schülern der bedachten Schulen.*
*swb-Bild: uj*

Bürgermeisterin Monika Laule stellte fest: »Die Stiftung ist ein Segen für unsere Stadt und für die Region, vor allem für die Jugend und die Kinder. Man kann nicht dankbar genug sein.« Sie betonte, dass die Stadtverwaltung die nächsten Jahre sehr hohe Beträge in Schul- und Bildungseinrichtungen investieren wird. Zusätzlich würde in eine gute Infrastruktur investiert. Daher sei es eine großartige Situation, wenn es den Schulleitungen gelingt, über die Stiftung Gelder für die Ausstattung der IT und der Musik- und Sporteinrichtungen zu erhalten.

Der Stiftungsvorsitzende Karl Steidle betonte, dass die Stiftung in neue Dimensionen gewachsen sei. Die Stiftung zähle nun zu den sogenannten »Mittelgroßen Stiftungen« in Deutschland. Für die Stiftung würden sich dadurch neue Chancen ergeben, aber es würden auch Begehrlichkeiten geweckt werden. Deswegen wachse die Verantwortung der Stiftung. »Die Stiftung kann nicht jedem beliebigen Antrag entsprechen«, stellte er dabei fest. Die Stiftung prüft Projektförderanträge auf Sinnhaftigkeit, Bedürftigkeit, Nutzen und Nachhaltigkeit. Auch bewerte sie die Chancen und Risiken der Projekte.

Die Stiftung sei auf ein Vermögen von 38 Million Euro angewachsen, und dieses Kapital suche nun nach Anlagen. Alleine für die Schulbildung würden dieses Jahr 155.000 Euro ausgeschüttet, »ganz ohne Betragsgrenzen«, betonte Steidle.

Erfolg auf Projektförderung hatten die Anträge der Schulen Camphill Schul-Gemeinschaften, die GHS Böhringen und deren Förderverein, das Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell, die Grundschule Liggeringen, die Werkstätten der Heimschule Kloster Wald, die Hermann-Hesse-Schule Gaienhofen, die Ratoldus GMS Radolfzell sowie der Verein Freie Waldorfschule Wahlwies.

Aufgrund eines neuen Bildungsplans mit der Leitperspektive »Medienentwicklung« beantragten nahezu alle Schulen Projektförderungen, um in »neue Medien« wie beispielsweise Tablets investieren zu können. Aber auch in Sportgerätschaften wie Ruderboote oder Musikinstrumente soll investiert werden. Herausragend sind Projektförderungen in eine moderne CNC-Fräse mit der zusätzlichen Möglichkeit des 3D-Drucks und in eine neue Bügelanlage. Oftmals stellt die Teilnahme an Projekten für Eltern eine finanzielle Mehrbelastung dar. Auch hier sind die Schulen bemüht, diese Mehrbelastung durch die Projektfördergelder abzufangen.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen · Tel.: 07774/923100 · Fax: 07774/9231099
hauber@wohnland-hauber.de

**Leserbriefe**

# Echte Zahlen müssen auf den Tisch

Zur Berichterstattung über die Seetorquerung erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Wer sich intensiv mit den Problemen der Seetorquerung beschäftigt, kann sich nur wundern – besser gesagt zornig sein – wie mit den Zahlen bezüglich des Bürgerwillens umgegangen wird. Vor allem Prozentzahlen ohne nähere Angaben verfälschen die Tatsachen:

Im Frühjahr 2015 gab es eine sogenannte »repräsentative Bürgerbefragung«. Diese Telefonbefragung wurde in ihrer Durchführung und Aussagekraft von vielen Bürgern bemängelt. Von nur 1.000 Befragten hätten rechnerisch 55 Prozent der Vorzugsvariante zugestimmt (die Unentschiedenen wurden beiden Lagern hälftig dazu gerechnet.) In Wirklichkeit hatten sich damals 51 Prozent also nur 510 Angerufene für die Vorzugsvariante ausgesprochen. Diese angeblichen 55 Prozent Zustimmung werden immer wieder genannt.

Im Herbst 2015 gingen rund 11.300 Bürger vorbereitet und absichtsvoll zu einer echten Wahl, die allerdings zu dieser Zeit wegen 104 fehlenden Stimmen das »Quorum« (Mindestwahlbeteiligung) knapp verfehlte und somit politisch nicht beachtet werden musste. Aber der Wählerwille fiel deutlich aus, 5.232 Bürger wollten die teure Vorzugsvariante, aber die deutliche Mehrheit von 6.063 lehnten das ab, wobei damals noch die 3 bis 5 Millionen Euro der Bahn angekündigt waren. Drei Monate später hätten diese 6.063 Stimmen deutlich gereicht, die zu teure Vorzugsvariante zu kippen. Weder Verwaltung noch Gemeinderat haben von diesem überdeutlichen Bürgerwillen Notiz genommen.

Im Herbst 2016 wurden anlässlich der schriftlichen Bürgerbefragung zu »Step 2030« einige Fragen zur Seetorquerung zum Ankreuzen angeführt. Gegenüber einer sinnvolleren Brücke mit Anbindung an die Gleise, bekam eine Brücke ohne Anbindung verständlicherweise nur 20 Prozent. Zu der Zeit wussten die meisten Bürger aber noch nicht, wie schwierig und zeitraubend eine weitere Zusammenarbeit mit der Bahn ist.

OB Staab hat in seiner Neujahrsrede nach seinen negativen Erfahrungen nun eine »Brücke der Vernunft« ins Spiel gebracht. Man kann nur hoffen, dass dies für alle nun einen Weg ebnet um – entsprechend den jetzigen Bedingungen – endlich einen Architektenwettbewerb ins Leben zu rufen, der zu einer guten Brücken-Lösung führt. Der Beschluss zum Bau der Vorzugsvariante muss definitiv aufgehoben werden.«

**Brigitte Pucher, Radolfzell**

**Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Einsender wieder - nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl und das Kürzen von Leserbriefen vor.**

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A³B³C SÜDWEST, BVDA, ADA

**Markelfingen**

# Ruhige Narrentage

Rund 6.000 Hästräger und Musikanten in 67 Zünften zogen am Sonntagnachmittag vor 5.000 Zuschauern und einem SWR-Fernsehteam durch Markelfingen und vergnügten sich bei noch angenehmen Temperaturen im Freien und in zahlreichen närrischen Lokalitäten. Bei dem gut organisierten Narrentreffen kam es zu keinen nennenswerten polizeilichen Einsätzen. Bei der An- und insbesondere bei der Abreise der vielen Narrenbusse kam es hin und wieder zu kurzen Rückstaus. Gegen 20 Uhr kam es doch noch zu einem polizeilichen Einsatz, als über Notruf mitgeteilt wurde, dass ein Betrunkener im Mühlenweg in den Mühlbach gefallen sei und der völlig durchnässte Mann an einem Pkw das Kennzeichen abreißen würde. Nachdem es nicht möglich war einen Verantwortlichen ausfindig zu machen, der den stark alkoholisierten Narr in seine Obhut hätte nehmen können, erklärten ihm »Franz, Karl und Mutter«, wie er die eingesetzten Beamten und ihre Kollegin ansprach, den Gewahrsam. Eine Kostenrechnung für die polizeilichen Leistungen folgt. Ob durch das Abreißen des Kennzeichens ein Schaden entstanden ist, war noch unklar.

redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

| | | |
|---|---|---|
| AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig und mager 100 g € 0,49 | fix und fertig im Darm Gulaschsuppe, saure Linsen, Chili, Bolognese, braune Grundsoße, Wildgrundsoße | AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett zart und saftig 100 g € 0,69 |
| die beliebte Vesperwurst Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,29 | immer beliebter Hawaii-Taschen mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39 | täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,24 |
| natürlich hausgemacht Geflügelsalat in feinem Currydressing 100 g € 1,49 | die mögen alle groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29 | aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79 |

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|---|---|
| Fleischkäse ofengebacken fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g | 0,90 |
| Bauernspeckwurst deftig, im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g | 0,88 |
| Bierknacker / Pfefferbeißer der würzige Snack für zwischendurch das Paar | 1,30 |
| Hinterschinken mager, aus der Keule, mit kleinem Fettrand 100 g | 1,50 |
| Schweinerücken schöner Zuschnitt, ohne Fett und Sehnen, auch als Kasseler geräuchert 100 g | 1,00 |
| Fleischkäsebrät zum Selberbacken Aluförmchen in 250 / 500 / 750 / 1000 / 1500 / 2500 groß, wie groß ist Ihr Appetit? 100 g | 0,70 |
| Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g | 0,78 |
| Rinderhacksteak saftige Burger/Frikadellen, rein Rind für die Pfanne 100 g | 1,00 |

Handwerkstradition seit 1907

ac aach-center E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Olive INSPIRED BY NATURE
BIOselect® Zertifizierte Bio-Kosmetik auf Olivenöl-Basis
Sigismundstraße 19 · 78462 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 9 17 30 55 www.olive-konstanz.de

**Raum Stockach**

*Hans-Peter Storz, ehemaliger SPD-Landtagsabgeordneter und nun Religionslehrer am BSZ Stockach, ist aktiv in den »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum miteingebunden.* *swb-Bild: sw*

## Ein gutes Gesicht

**Fortsetzung von Seite 1.**

Die Politik verursacht immer noch ein Kribbeln mit Gänsehaut bei dem sonst so ruhigen Mann: Die SPD sei eine Volkspartei trotz schlechter Wahlergebnisse, meint Hans-Peter Storz. Die Landtagswahl 2016 sei von zwei Faktoren bestimmt worden - dem Sympathiebonus von Überlandesvater Winfried Kretschmann und der Flüchtlingsthematik. Doch bei der Bundestagswahl werden die Karten neu gemischt. Auch dann, wenn sich die SPD auf ihre Qualitäten besinnt und die Verdienste in der Großen Koalition mit der Einführung des Mindestlohns und den Verbesserungen bei der Rente mit 65 herausstreichen kann.

Martin Schulz als Kanzlerkandidat hält Hans-Peter Storz für eine gute Wahl. Und eine Persönlichkeit, die für Aufbruchsstimmung in der SPD gesorgt habe: »Es ist ein Gesicht, mit dem man sich gerne zeigt.« Und das gegen Kanzlerin Angela Merkel ins Rennen geschickt werden kann. Er habe sogar schon eine Tragetasche mit dem Konterfei von Martin Schulz gesehen. Taschen mit seinem Bild tragen seine Schüler zwar noch nicht - doch Hans-Peter Storz fühlt sich im Schuldienst dennoch sichtbar wohl. Er hat seine Mitte wiedergefunden. Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

**Mehr Informationen zum »Karrieretag« am Freitag, 10. Februar, von 8 bis 16 Uhr am Stockacher Berufsschulzentrum stehen in unserer Sonderbeilage in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe und aktuell unter www.wochenblatt.net.**

## IG-Senioren treffen sich

Die IG Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich am Mittwoch, 15. Februar, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

**Stockach**

# Feinheiten und Finessen

## Filmreif: eine »Oscar-Nacht« im Stockacher Rampenlicht

Hollywood. Die verführerische Traumfabrik, die für viele Träumende zum Alptraum wurde. Doch in Stockach wurden die traumhaften Seiten der Filmindustrie herausgestrichen. Beim »Bunten Abend« des Narrengerichts und seiner Gliederungen im Bürgerhaus unter dem Motto »Oscar Nacht« konnte gesagt werden: »And the winner is - das Publikum«. Denn mit träumerischer Sicherheit hatten sich die Akteure von dem bewusst breit gehaltenen Motto inspirieren und fantasievoll anregen lassen: In einer mit unglaublich viel Mühe ausgestatteten fliegenden Untertasse schwebten die Aktiven Laufnarren im Raumschiff Enterprise über Stockach und konnten dabei auch mit Peter Sommerfeld als rational-überlegenem Mr. Spock überzeugen. Die Alt-Stockacherinnen brauchten keine Wunderlampe, um in farbenfroher Bollywood-Manier märchenhaft im Stile von 1001 Nacht Aladin und Ali Baba aufleben zu lassen. Und die Marketenderinnen als dynamisches Putzlappengeschwader rockten und rückten dem Staub im Bürgerhaus zu Leibe.

*Damit Hollywood eine saubere Sache wird: das elegante Putzlappengeschwader der Marketenderinnen.* *swb-Bild: sw*

Es zeichnete den Abend aus, dass die Ausführenden die Quadratur des Kreises schafften und dem glamourös-luxuriösen Motto kommunalpolitische Seitenhiebe und brennende Aktualität entlockten. Die Narren machten von ihrem Recht Gebrauch, Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft mit augenzwinkerndem Biss den Spiegel vorzuhalten und mit dem Schalk im Nacken rotzfrech statt kreuzbrav zu sein. Da möchte Wolfgang Reuther in der Maske von Bürgermeister Rainer Stolz unbedingt ins Narrengericht aufgenommen werden und würde dafür sogar eine Frisur wie die von Rainer Vollmer in Kauf nehmen. Da meint Siegfried Endres in der Bütt, die Geburtenhilfe, ein Endlos-Thema, sollte nach Stockach kommen. Dann hätten alle Radolfzeller im Pass den Vermerk »In Stockach geboren«. Und da erklärte das ältere Ehepaar, beide »Ein Herz und eine Seele«, das »Paradies« bleibe den Stockachern verschlossen. Weil die gleichnamige Gaststätte ja abgerissen wurde. Dafür entsteht ein »Spielzeugladen für Männer« - ein Baumarkt. Eine gelungene Verbindung aus Aktualität und Brauchtum gingen die Fleisch gewordene »Yolanda« und Hans Kuony ein, die sich über eine Partneragentur kennengelernt haben.

Stockachs Hollywood ließ trotz wohltuender politischer Anspielungen Raum zum Träumen und Lachen. Die Hollywood-Legenden konnten allein schon durch ihre Kostüme als Forrest Gump, Terminator oder Humphrey Bogart punkten, die Hänsele bewerteten oscarreif ohne Worte nur mit der Macht der Schrift, und die Zimmerergilde machte mit ihren Späßen grüne Paprika knallrot. Feiner Humor quer durch den ganzen Abend, der die Feinheiten und Finessen Hollywoods in träumerischer Eleganz herausstrich.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

**Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

## ▸ RAT FÜRS RAD

Das Frühjahr klopft an die Tür - und mancher möchte da sein Radl aufpumpen. Wer noch was braucht für den geliebten Drahtesel, sollte am Samstag, 1. April, in der Pausenhalle der Grundschule in Stockach vorbeischauen. Unter der Regie des UmweltZentrums werden dort beim Second-Hand-Verkauf Fahrräder aller Größen, Inliner, Skateboards, Roller sowie Zubehör angeboten. Möglichkeit zur Abgabe von Kommissionsware ist von 7.30 bis 8.30 Uhr, der Verkauf geht von 9 bis 11 Uhr über die Bühne. Die Geldausgabe und die Abholung nicht verkaufter Sachen ist von 11 bis 12 Uhr. Nicht verkaufte Fahrräder, Schlösser und Materialien zur Reparatur können für die Stockacher Flüchtlinge gespendet werden. Weitere Informationen beim Umwelt-Zentrum Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. swb-Bild: UZ

**Raum Stockach**

*Clemens und Christoph Fleischmann von der Randegger Ottilienquelle freuen sich auf Besucher.* *swb-Bild: Veranstalter*

# Urlaub zu Hause

## Fahrten der Tourist-Info

Dort leben, wo andere Urlaub machen. Ein Werbeslogan der Bodenseeregion. Doch auch wer hier lebt, kann hier Urlaub machen. Denn die Raumschaft hat mehr zu bieten als allein den See. Was? Das können Interessierte mit den Ausflugsfahrten der Tourist-Info Stockach erleben. Im September 2014 gestartet und 2016 mit fast 400 Teilnehmenden gesegnet, gehen die Abstecher in die nähere und weitere Umgebung ab Dienstag, 7. März, in eine neue Runde.

**Die Termine:**

**Dienstag, 7. März**: Randegger Betriebsbesichtigung;

**Freitag, 7. April:** Gewandhaus Museum Inneringen;

**Freitag, 26. Mai:** Sauschwänzlebahn, Busfahrt nach Blumberg, historische Zugfahrt, Weinprobe im Museum;

**Montag, 26. Juni:** Ausflugsfahrt zum Schweizer Feiertag zur Rosenwoche Bischofszell;

**Freitag, 21. Juli:** Die Fahrt zum Säntis ist ausgebucht. Es besteht eine Warteliste.

**Mittwoch, 9. August:** Die Fahrt zu den Bregenzer Festspielen mit »Carmen« ist ausgebucht.

**Freitag, 1. September:** Hopfengut Tettnang mit Busfahrt, Eintritt, Führung, Kaffee, Kuchen;

**Freitag, 13. Oktober:** Blühendes Barock – Ludwigsburg;

**Freitag, 24. November:** Hafenrundfahrt Lindau;

**Freitag. 8. Dezember:** Dornier Museum in Friedrichshafen

**Das ausführliche Programm steht im Veranstaltungsflyer, der im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de erhältlich ist.**

**Raum Stockach**

# Immer mit sanftem Grün

## Stockacher UmweltZentrum wird 25 Jahre alt

Öfter mal was Neues. Dachte sich auch das Stockacher UmweltZentrum. Und nahm eine Nachtwanderung ohne Taschenlampe in sein Programm mit auf. Beim ersten Mal sorgte eine zu geringe Beleuchtung mit Knicklichtern für einen gruseligen Effekt. Beim zweiten Mal nahm eine zu starke Beleuchtung der Veranstaltung den Hauch von dämmrigem Abenteuer. Beim nächsten Mal wird die Beleuchtung im Mittelmaß beider Events austariert. So wird's gelingen. Erfahrungen. Eine Säule, auf der das UmweltZentrum aufgebaut wurde. 1992 wurde es im September ins Leben gerufen, 25 Jahre ist das »UZ« seither aktiv, und dieses Jubiläum wird am Samstag, 20. Mai, im Bürgerhaus »Adler Post« begangen. Das gab Leiterin Sabrina Molkenthin bei der Vorstellung des neuen Programms bekannt.

Durch die rosarote Brille blickt die Diplom-Biologin im Jubiläumsjahr nicht. Aber rabenschwarze Düsternis umgibt sie auch nicht. Leichte Grüntöne umschmeicheln das neue Programm, das erstmals ein ganzes Jahr umfasst. Zuvor waren die kleinen, handlichen Hefte im Halb-Jahres-Turnus erschienen - doch das band Zeit, Kraft, Personal, Kapazitäten und Ressourcen. Darum wurde dieser neue Weg ausprobiert. Ein wirtschaftliches Arbeiten ist für Sabrina Molkenthin oberstes Gebot: 4.000 Euro bekommt sie im

*Inmitten von viel Grün fühlen sie sich natürlich wohl: »UZ«-Chefin Sabrina Molkenthin (re.) und FÖJ-lerin Elea Magarinos.* *swb-Bild: sw*

Monat von der Stadt Stockach für die Erledigung von Aufgaben wie der Umsetzung der Lokalen Agenda 21, der Erfassung von Naturdenkmalen, der Betreuung des Wertstoffhofes, der Abfallberatung oder der Mitarbeit im entstehenden Biotopverbund. Für einzelne Projekte muss »Fundraising« betrieben werden, weiteres Geld kommt durch die Organisation beliebter Veranstaltungen wie der Kräuterwanderungen herein. Auch für den Streuobstlehrpfad bei Airach ist das »UZ« zuständig. Paten für die uralten Obstsorten sind immer willkommen - sie können sich neu auch über Facebook melden.

Bereits gestartete Projekte durch- und weiterführen, das hat für Sabrina Molkenthin Priorität. Ein Relaunch der Homepage unter www.uz-stockach.de ist in Arbeit, erklärt Elea Magarinos, die ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im UmweltZentrum absolviert. Bis März hofft sie, damit ans Netz gehen zu können. In Hoppetenzell soll in Zusammenarbeit mit der Sielmann-Stiftung ein Kleingewässer eingeweiht werden, und der Biotopverbund wird weiter ausgedehnt. Denn das »UZ« möchte sich für die nächsten 25 Jahre rüsten.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

**Das Programmheft des UmweltZentrums liegt im »Alten Forstamt«, dem Dorfladen in Wahlwies, dem Stockacher Rathaus und der Einrichtung selbst in der Gaswerkstraße 17 aus. Infos: Rufnummer 07771/49 99, info@uz-stockach.de, www.uz-stockach.de.**

**Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach**

## Stockach-Wahlwies

*»Kanonenfutter« bietet Theater aus dem Stegreif mit Improvisationen. Am Samstag, 11. Februar, um 20.30 Uhr beweisen die Mimen aus Stuttgart im »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies, dass auch Theaterstücke und Szenen, die noch nicht geschrieben wurden, begeistern können. Das Ensemble wird von Vorgaben der Zuschauer inspiriert - einem Ort, einem Gegenstand oder auch einer starken Emotion. Einlass ist um 19.30 Uhr. Die Fantasie ist grenzenlos, denn ihr sind absolut keine Grenzen gesetzt. swb-Bild: Veranstalter*

## Bodman

# Lachen, feiern, Gottesdienst

Gott liebt das Lachen. Davon sind die Organisatoren des ökumenischen Krabbelgottesdienstes am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman überzeugt. Darum ist in der Veranstaltung Raum für Spielen, Fühlen, Singen, Tanzen, Schmecken und Riechen. Still herumsitzen muss kein Kind - die Kids dürfen sogar verkleidet kommen. »Für alle Kinder von null bis acht Jahren und alle, die Spaß daran haben, mit den Kleinen auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern« ist die Veranstaltung gedacht. Insbesondere im Krabbelgottesdienst könnten die Eltern durchatmen.

redaktion@wochenblatt.net

## Mühlingen

# Start in die Frühlingssaison

Die Mühlinger Kinderartikelbörse startet mit ihrer Frühjahrskommissionsbörse am Sonntag, 12. März, von 14 bis 15.30 Uhr in der Schloßbühlhalle in Mühlingen in die Frühjahr- und Sommersaison. Erstmals können sich Kommissionsanbieter nur in der Zeit von Montag, 13., bis Sonntag, 19. Februar, bei Nadine Rieger unter der Telefonnummer 0160/90 64 11 08, auch per WhatsApp, anmelden. Angeboten wird alles rund ums Kind, außerdem Schwangerschaftsbekleidung sowie Erwachsenenbücher. Infos gibt es unter www.facebook.com/Mühliger-Kinderartikelbörse.

redaktion@wochenblatt.net

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

| | |
|---|---|
| Überfall, Unfall: | 110 |
| Krankentransport: | 19222 |
| Polizei Stockach: | 07771/9391-0 |
| Ärztlicher Notfalldienst: | 116 117 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst: | 01803/22255525 |
| Notruf: | 112 |
| Telefonseelsorge: | 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222 |
| Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: | 07771/511 |
| Tierrettung: | 0160/5187715 |
| Krankenhaus Stockach: | 07771/8030 |
| DLRG – Notruf (Wassernotfall): | 112 |
| Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach | 07771/9150 |
| 24-h-Servicenummern: | |
| Gas | 07771/915511 |
| Strom/Wasser | 07771/915522 |
| Thüga Energienetze GmbH: | 0800/7750007* (*kostenfrei) |

**24-Std.-Notdienst**
**WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

### Apotheken-Notdienste

**0800 0022 833**
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
**22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

### Tierärzte-Notdienste

11./12.02.2017
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237

## Stockach

# Die Fasnet ist weiblich

## »Damenkaffee« mit vielen Sahnehäubchen

Natürlich lieben wir sie heiß und innig. Doch, ganz ehrlich, meine Damen, manchmal lassen uns die Männer auch kalt. Bei einem ausgiebigen Shoppingbummel etwa. Bei langen Telefongesprächen. Und vor allem beim »Damenkaffee« der Alt-Stockacherinnen. Diese Fasnetveranstaltung ist Frauensache. Reine Frauensache. Und zwar ohne Zickenkrieg. »Die Stimmung beim Damenkaffee ist eine ganz besondere. Die Damen lieben es, ohne Verpflichtungen einfach so Spaß zu haben«, erklärt Ulrike Gabele von den »Alt-Stockacherinnen«, die für Montag, 20. Februar, ein starkes Programm verspricht. Ab 15 Uhr mit Einlass um 14 Uhr wird es im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt Frauenpower der besten Sorte geben. Tickets sind heiß begehrt: Der Kartenvorverkauf startet am Donnerstag, 16. Februar, um 14 Uhr bei Schreibwaren Ratzburg an der Kirchhalde. Ein Online-Ticketing wie bei den technikaffinen Herren des Narrengerichts gibt es nicht. Ist auch nicht nötig, betont Ulrike Gabele: Der »Damenkaffee« ist ein Selbstläufer. Dennoch ist es ihr wichtig zu betonen, dass es auch am Veranstaltungstag noch Karten gibt. Die Programmgestaltung? Denkste. Da hüllt sich Ulrike Gabele geheimnisvoll in Schweigen: Sie lässt nichts heraus. Nun gut, dass die schmissige Rock'n'Roll-Vorführung vom Fasneteröffnen ein Remake findet, kann sie schlecht verheimlichen. Und noch eines verrät sie: Ein Highlight ist ein Tanz mit 19 Damen im Alter von 16 Jahren aufwärts. Sketche, Musik und eine Einzeldarbietung gibt es noch dazu, und natürlich, das Sahnehäubchen auf dem Kaffee, die »Buggyband«, die ein untrügliches Gespür für Stimmung und Stimmungen hat. Sie gehört nicht zu den Bands, die Pause machen, wenn die gute Laune überkocht, oder einen Ladenhüter nach dem anderen spielen. Die Musiker haben es drauf - und sind daher als einzige Männer drin. Für weitere Geschlechtsgenossen werden die Tore erst um 19 Uhr geöffnet. Bis dahin lassen es sich die Damen gut gehen, ohne sich gehen zu lassen. Sie vertrauen der bewährten Regie der »Alt-Stockacherinnen« mit ihren 68 aktiven Damen und 30 Mädchen. Und Ulrike Gabele, im verflixten siebten Jahr Gliederungsführerin, ist überzeugt, dass es ein verflixt gutes Narrenjahr wird. Auch wegen des »Damenkaffees«.

*Elvis (unser Foto) und die Musiker der »Buggy-Band« werden gerade noch geduldet: Doch sonst haben Männer beim »Damenkaffee« am Montag, 20. Februar, erst ab 19 Uhr Eintritt. swb-Bild: sw*

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

## Vereine

### Eigeltingen

**NARRENVEREIN**
Am Umzug in Riedöschingen nimmt der Narrenverein Krebsbachputzerzunft am So., 12.2., teil.
Am Narrentag der Vereinigung Hegau-Bodensee des Narrenvereins Blauer Stein nimmt der Narrenverein Heuliecher am So., 12.2., in Riedöschingen, teil.
Die Steinbühlbären nehmen am Sa., 11.2., am Nachtumzug in Aach, teil.

**SKICLUB**
Das Flutlicht-Fahren in Hinterzarten, Skizentrum Thoma, mit dem Skiclub Eigeltingen findet am Fr., 10.2., statt.

### Honstetten

**FREIWILLIGE FEUERWEHR MUSIKVEREIN**
Generalversammlung, Fr., 3.3., 20 Uhr, Probelokal, Honstetten.

### Mainwangen

**DGM**
Die Generalversammlung »Hilfe für Menschen in der Ukraine« findet am Sa., 4.3., 19.30 Uhr, DGM Mainwangen, statt.

### Mühlingen

**HILFE VON HAUS ZU HAUS**
Die Generalversammlung der Nachbarschaftshilfe Mühlingen findet am Fr., 10.2., 20 Uhr, im Gasthaus Adler, Mühlingen, statt.

**SENIOREN MÜHLINGEN**
Der Seniorenhock findet am Dienstag, 14. Februar, 17 Uhr, im Gasthaus »Adler« in Mühlingen, statt.

### Nenzingen

**NARRENVEREIN**
Der Narrenverein Nenzingen nimmt am Sa., 11.2., am Moofangertreffen in Liggeringen, teil.

### Orsingen

**NARRENVEREIN**
Der Bunte Abend des Narrenverein Orsingen findet am Sa., 11.2., in der Kirnberghalle, statt.

### Reute i. H.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**
Generalversammlung, Sa., 4.3., 20 Uhr, Gasthaus Schwanen, Reute.

### Zizenhausen

Unter dem Motto »Senioren ran an die Bütt« veranstaltet der VdK-Ortsverband Zizenhausen am Donnerstag, 16. Februar, um 14.30 Uhr einen närrischen Kaffeenachmittag im Clubheim des FC-Zizenhausen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich am Veranstaltungstag bis 12 Uhr beim ersten oder zweiten Vorsitzenden unter den Telefonnummern 07771/78 13 oder 07771/21 38 melden.
Am Samstag, 25. Februar, feiert die Narrenvereinigung Zizenhausen im Rahmen ihres »Bunten Abends« ihr 90-jähriges Bestehen. Hierzu sind auch die VdK-Mitglieder eingeladen. Reservierungen bis Donnerstag, 16. Februar, beim VdK-Vorsitzenden unter der Telefonnummer 07771/78 13.

### Zoznegg

**NARRENZUNFT**
Die Narrenzunft Schneckenbürgler nimmt am So., 12.2., 13.30 Uhr, am Narrentag in Riedöschingen, teil.

**ZIMMERGILDE**
Die Jahreshauptversammlung der Zimmergilde Zoznegg findet am Mi., 22.2., 20 Uhr, im Schopf, statt.

## Kirchen

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. Februar 2017:**
**»Stockach«:** Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst in der Melanchthonkirche mit Prädikantin Petra Domm.
**»Ludwigshafen«:** kein Gottesdienst.
**»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
**»Schlosskapelle Langenstein«:** kein Gottesdienst.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. Februar 2017:**
**»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:**
**»Stockach«:** Samstag, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. Sonntag, 10.30 Uhr heilige Messe.
**»Hindelwangen«:** So., 8.45 Uhr hl. Messe.
**»Raithaslach«:** So., 9 Uhr hl. Messe.
**»Zizenhausen«:** kein Gottesdienst.
**»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:**
**»Mühlingen«:** kein Gottesdienst.
**»Gallmannsweil«:** kein Gottesdienst.
**»Hoppetenzell»:** So., 9.30 Uhr hl. Messe.
**»Zoznegg«:** So., 9.30 Uhr hl. Messe.
**»Mainwangen«:** Sa., 18 Uhr eine Sonntagsvorabendmesse wird gefeiert.
**»Seelsorgeeinheit See-End«:**
**»Bodman«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
**»Ludwigshafen«:** So, 9 Uhr Eucharistiefeier.
**»Wahlwies«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
**»Espasingen«:** kein Gottesdienst.
**»Bodman«:** So., 10.30 Uhr, ein ökumenischer Krabbelgottesdienst.
**»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:**
**»Eigeltingen«:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
**»Heudorf«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
**»Honstetten«:** So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
**»Nenzingen«:** So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
**»Orsingen«:** Sa., 18 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

**Radolfzell**

# Völkerverständigung mit Musik

## Deutsch-türkisches Begegnungskonzert im Friedrich Hecker Gymnasium

»Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann, worüber zu schweigen jedoch unmöglich ist« – diese Erkenntnistheorie des französischen Schriftstellers und politischen Publizisten Victor-Marie Hugo repräsentierten kürzlich zwanzig junge Musiker mit einem Begegnungskonzert. Das Orchester unter der Leitung des Syrers Samir Mansour formierte sich aus jungen Künstlern vom staatlichen Konservatorium für Türkische Musik Istanbul, der Mimar-Sinan Universität Istanbul, vom Friedrich-Hecker Gymnasium und von der städtischen Musikschule Radolfzell. Das Konzert unter dem Motto »Okzident trifft Orient« organisierten die Rotary Clubs Radolfzell-Hegau und Sisli Istanbul. Beide Clubs führen seit 2010 erfolgreiche Lehrer- und Schüleraustauschwochen durch. Bei den neun Austauschwochen haben bis heute insgesamt 50 Lehrkräfte und 32 Jugendliche teilgenommen.

*Zwanzig junge deutsche und türkische Musiker lebten mit einem Begegnungskonzert die Völkerverständigung auf der Bühne beim Konzert des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau und Sisli Istanbul in Radolfzell vor.* *swb-Bild: hz*

Am vergangenen Donnerstag erlebten rund 100 Konzertbesucher in der Aula des Friedrich-Hecker Gymnasiums ein ganz besonderes Klangerlebnis. Die Konzertstücke enthielten sowohl klassisch-westliche als auch türkisch-osmanische Elemente. Auf der Bühne lebten die Jugendlichen die Völkerverständigung mit Musik, und ihre Musik kannte keine Grenzen. Das Konzert beinhaltete zwei Uraufführungen des Komponisten Samir Mansour, sowie das Arrangement des bekannten türkischen Liebesliedes: »Bekledim de Gelmedin« (»Ich warte auf Dich, doch du bist nicht gekommen«). Der Konzertreigen begann mit einem orientalischen Walzer. Danach erzählte der Komponist und musikalische Leiter mit Klangkreationen von der Flucht seiner Schwester aus Syrien.

Zunächst war die Melodienreihenfolge melancholisch, im nächsten Moment hörten die Besucher aktive und explosive Musik. Dazwischen gab es Sequenzen mit türkischem Charakter, denn der Weg der Flüchtlinge nach Europa führte über die Türkei. Die Kinder der Familie betrachteten das Fluchtabenteuer als Ausflug. Deshalb betitelte Mansour sein Werk »Ausflug in die Ferne«. Im zweiten Teil erstaunten die türkischen Gastmusiker mit Solovorträgen. Zu hören gab es Musik von J. S. Bach, Jean-Marie Leclair und vom türkischen Komponisten und Musikpädagogen Muammer Sun.

Den Abschluss gestalteten Eyupcan Acikpazu (Nay – arabische Längsflöte), Emre Usta (Kemence – türkische Kastenhalslaute) und Enes Karaduman (Kanun – orientalische Zither) Begleitet wurden sie von Metehan Gülsefa (Oud – eine Kurzhalslaute aus dem vorderen Orient). Der Präsident vom Rotary Club Radolfzell Michael Dohm sprach von einem einmaligen Konzerterlebnis. Auf die Frage nach einer Neuauflage äußerte er sich skeptisch. Dohm sagte: »Aufgrund der prekären politischen Lage war es bereits dieses Jahr äußerst schwierig den Schüleraustausch zu organisieren.«

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

**Radolfzell**

## Club- und Stadtmeister

Am Samstag, 11. Februar, veranstaltet der Skiclub Radolfzell in Savognin die diesjährigen Club- und Stadtmeisterschaften. Gleichzeitig findet die letzte Ausfahrt des Skiclubs nach Savognin statt. Am Abend findet dann die Siegerehrung im Mehrgenerationenhaus statt. Anmeldung und Bustickets wie immer in der Geschäftsstelle bei Wein Mayer am 9. und 10. Februar jeweils von 16.30 bis 18 Uhr. Liftkarten gibt es auch bei Elektro Biller. Infos: www.skiclub-radolfzell.de.

**Radolfzell**

## Offene Türen für künftige Schüler

Die Teggingerschule veranstaltet am 22. März von 15 bis 18.30 Uhr einen Tag der offenen Türe. Dazu eingeladen sind alle zukünftigen Erst-, Fünft- und Zehntklässler. Mehr unter www.teggingerschule.de.

# Türe zur Integration in die Arbeitswelt

### Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Altenpfleger**
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Verkäufer**
- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Verkäufer**
- Berufswunsch: **Verkäufer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **347**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Büroarbeit/Hausdesign**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungsw.**
- Berufswunsch: **Büroarb./Hausdes.**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Metallverarbeiter**
- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Elektroniker**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **–**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Landwirt**
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **Landwirt**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **159**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Koch**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Autohändler, Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Koch**
- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **390**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Fliesenleger und Koch**
- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Bäcker, Fliesenleger, Koch**
- Berufswunsch: **Fliesenleger, Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **396**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Schreiner, Gärtner**
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Schreiner, Gärtner**
- Berufswunsch: **Schreiner, Gärtner**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1996**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **535**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
**Arbeiten mit PC**
- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Arbeiten mit PC**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Elektriker**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **244**

»Die Sprache ist grundlegend und der Schlüssel für eine gelingende Integration. Sich mitteilen zu können, ist eine wesentliche Bedingung für das vertraut werden mit dem Ort, wo man wohnt und mit dortigen Bürgerinnen und Bürgern. Die Sprache ist die wichtigste Voraussetzung, um einen Arbeitsplatz zu finden. Wer Arbeit hat, erwirbt sich Anerkennung und Wertschätzung und kann eigenverantwortlich handeln«, sagt Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement und Senioren, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Er ist sich aber sicher, dass Integration auch durch die WOCHENBLATT-Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« funktionieren kann, denn durch sie entsteht eine Win-Win-Situation für Flüchtlinge aber auch Arbeitgeber, die nach Verstärkung suchen: »Hier werden Verknüpfungen geschaffen und unseren Flüchtlingen wird eine hilfreiche Hand gereicht, oder um es in der Wirtschaftssprache auszudrücken: Hier kommen Angebot und Nachfrage zusammen«, sagte er.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Pflegerhelfer**
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Pflegerhelfer**
- Berufswunsch: **Pflegerhelfer**
- Herkunft: **Kamerun**, geb. **1983**
- Wohnort: **Öhningen**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **494**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Landwirt**
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Putzkraft**
- Berufswunsch: **Landwirt**
- Herkunft: **Eritrea**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **596**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Koch**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Informatiker**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Tatoostecher, Steinmetz**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Tatoost., Steinmetz**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **580**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Staplerfahrer, Hairstylist**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Frisör, Hairstyl., Staplerf.**
- Berufsw.: **Staplerf., Hairst., Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **597**

**Unterstützt wird diese Aktion durch:**

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH · RIZ · Gewerbeverein Radolfzell · Radolfzell See vital. · GRAF BODMAN · STADT STOCKACH · HHG Stockach e.V. · konrad technologies · WOCHENBLATT · ENGMATEC · Südstern - Bölle

## Eigeltingen

*Sponsoring willkommen: Die Schule Eigeltingen soll eine neue medientechnische Ausstattung erhalten. swb-Bild: sw*

# Schule mit Sponsoring

## Eigeltingen sucht Geldgeber

Die erste öffentliche Gemeinderatssitzung 2017 in Eigeltingen mit wenigen Tagesordnungspunkten verlief ruhig, einigermaßen straff, gezielt und eigentlich problemlos.

Der neue Schulleiter Michael Wernersbach legte dar, dass die Schule »50 iPads, 25 Beamer und 25 digitale Dokumentenkameras, 60 Notebooks, 50 Desktop-PCs und 50 Flachbildschirme (22 Zoll) und ein interaktives Whiteboard (digitale Schultafel)« benötige. Zusammen mit Bürgermeister Alois Fritschi bezifferte er die Anschaffungskosten hierfür mit mindestens 95.000 Euro. Im Haushalt 2017 sind aber laut Fritschi nur rund 40.000 Euro vorgesehen, außerhalb der Kosten für die im Bau befindlichen zwei neuen naturwissenschaftlichen Räume. Damit entstand eine Finanzierungslücke von gut und gerne 55.000 Euro. Um die Leitperspektive »Medienbildung« des Bildungsplanes 2016 des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vollumfänglich erfüllen zu können, müssen die Investitionen umgehend getätigt werden. Denn den »Herausforderungen der Mediengesellschaft« können nur durch eine »sinnvolle, reflektierte und verantwortungsbewusste Nutzung der Medien sowie eine überlegte Auswahl aus der Medienvielfalt in Schule und Alltag« begegnet werden, so das Kultusministerium in der Leitperspektive. Da im anstehenden Haushalt bereits erhebliche Neuverschuldungen vorgesehen sind, haben Schulleitung, Bürgermeister und Verwaltung findig ihre Aktion Sponsoring für die Medienbeschaffung gestartet. »Alles, was über die 40.000 Euro im Haushalt hinausgeht, müssen wir mit dem Sponsoring abdecken«, so Bürgermeister Fritschi. Und so sollen bereits 30.000 Euro von Eigeltinger Firmen zusammengekommen sein. Die Frage von Gemeinderätin Katja Hertell, ob es denn die teuren iPads von Apple sein müssten, musste Schulleiter Wernersbach bejahen, denn die Schulverlage hätten ihre Materialien darauf abgestimmt. Mit dem Hinweis des Bürgermeisters, dass die Gesamtschule als Erstes mit dem neuen, leistungsstarken Glasfaser versorgt werde, nahm der gesamte Gemeinderat die Medienbeschaffung positiv zur Kenntnis. Ebenso einstimmig hat der Gemeinderat das Büro Reckmann, vertreten durch dessen Fachplaner Udo Lemke, und die Verwaltung damit beauftragt, die Arbeiten zur Einbringung der Glasfaserleitungen in die vorhandenen Leerrohre auszuschreiben. Anfang März 2017 soll der mögliche Provider der Gemeinde feststehen und bekanntgemacht werden. Dann könnten die Bürger auch Näheres über die Kosten erfahren. Wilfried Herzog

redaktion@wochenblatt.net

## Eigeltingen-Homberg

# Stars und Starlets

Ein Rendezvous mit Stars und Starlets. Und das in Homberg. Zum »Bunten Abend« lassen die Narren in dem Eigeltinger Ortsteil einen Hauch von Glamour aufleben: »Stars aus Film und Fernsehen« lautet das Motto am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Homberg. Sitzen in der ersten Reihe, keine lästigen Werbepausen und beste Sendezeit versprechen die Veranstalter. Sitzplätze können telefonisch unter 07774/92 17 62 reserviert werden.

redaktion@wochenblatt.net

## Zizenhausen

# Da läuft wieder was

Laufend mit dabei. Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist bei den IVV-Wandertagen in Kreuzlingen am Wochenende vom 11. und 12. Februar mit dabei. Startzeiten sind an beiden Tagen zwischen 7.30 und 13 Uhr.

Der TV Jahn führt zudem seine Jahreshauptversammlung am Samstag, 18. Februar, im FC Clubheim durch. Beginn ist um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Teilwahlen und verschiedene Ehrungen.

redaktion@wochenblatt.net

## Orsingen-Nenzingen

# Eine neue Form der Mondsucht

## »Moofanger« leben närrisch nicht hinter dem Mond

Zuerst sind es nur Holzpuppen, die ungelenk über die Bühne taumeln. Dann wandeln sich die schwer Beweglichen zu graziös Tanzenden. Zuerst sind es nur die 80er Jahre, die in ihrer grellen Aufgeregtheit auf der Bühne eine Renaissance erleben. Dann leuchten die schrillen Farben beim magischen Tanz in der Dunkelheit. Zuerst sind es nur die üblichen Floskeln eines Heiratsantrags. Dann wächst sich der Versuch einer Eheanbahnung zu einer Grammatikstunde über den Gebrauch des Verbs »braten« aus. Im Gegensatz zu ihrem Paten, dem Mond, nahm die Unterhaltung beim »Bunten Abend« der »Moofanger« in der Rebberghalle in Nenzingen nicht ab – sondern steigerte sich innerhalb jedes Programmpunktes zu einer überraschenden Klimax.

Ja, die Narretei der »Moofanger« lebt nicht hinterm Mond, sondern bringt die Sonnenseiten der Fasnet zum Strahlen. Rasant-elegant – beim filmreifen Tanz unter der Regie von Alexandra Volk mit einem Streifzug durch Highlights der Filmgeschichte. Akrobatisch-artistisch – bei den fliegenden, schwebenden und kraftstrotzenden »Herpele-Akrobaten« am Doppelholm. Und surreal-real – beim von abgedroschenen Schmonzetten erfrischend abweichenden Ausflug in den Wilden Westen. Häuptling »Tropfende Gurke« von den Veganern trifft auf »Schwitzender Elch« von den Begasten, die mit den Biogasanlagen.

*Wie im Film: »Bunter Abend« in Nenzingen. swb-Bild: sw*

Wie bei Vollmond gaben die Narren Vollgas. Ein Glanzpunkt in der zur Bar gewordenen Bütt war traditionell das Dorfgespräch. Nicht ganz so bissig, wie in manchen Vorjahren, doch voll gut gesetzter Pointen. Der örtliche Musikverein, so hieß es, muss für die Einweihung von An- und Umbauten an der Grundschule in Nenzingen nicht mehr üben.

Denn Proben sind bei der raschen Folge an Baumaßnahmen überflüssig, die Musiker haben ihr Repertoire längst intus. Und dass in Orsingen die Schule geschlossen wurde, merkt man den Orsingern an. Ähnlich respektlos Politesse Gerlinde Löffler, die das Auto von Bürgermeister Bernhard Volk wegen eines brennenden Lichts nach eigenen Angaben vollständig zerstört hat. Und bei den grazilen Haremsdamen zu Ende des Abends wird bestimmt so mancher schwach. Männerballett des Narrenrats in seiner schönsten Form. Witzig, selbstironisch, synchron getaktet, ein Hingucker. Mondsüchtig hätte man an diesem Abend werden können.

Süchtig nach dem Humor der »Moofanger« unter Präsident Alois Seliger.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

**Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

## Stockach

# Der Garten von St. Oswald

Wer hier unverkleidet kommt, findet keine Ausrede. Denn das Motto des Schwarzen Balls ist so breit gefächert und bewusst so offen gehalten, dass jedem ein passendes fasnächtliches Outfit einfallen müsste: »In St. Oswalds Garten« lautet die Überschrift über der närrischen Veranstaltung der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach am Samstag, 11. Februar, um 19.53 Uhr. Im Pallottiheim in der Pfarrstraße geht es fasnächtlich ab. So kann sich das närrische Volk also in Blumengewänder, Gärtnerkostüme oder Baumoutfits werfen. Einlass ist ab 18.53 Uhr

redaktion@wochenblatt.net

## Stockach

# SPD startet mit Wahlkampf

Mit der Mitgliederversammlung am Dienstag, 14. Februar, um 18.30 Uhr im Hotel »Fortuna« in Stockach steigt der SPD-Stadtverband Stockach ins Wahljahr im Vorfeld der Bundestagswahl im September ein. Neben den Pflichtaufgaben der Berichte müssen ein neuer Schriftführer und zwei Revisoren gewählt werden. Zwei neue Mitglieder erhalten ihre Parteibücher, und die Mitglieder sollen auf den Wahlkampf eingestimmt werden.

redaktion@wochenblatt.net

## Raum Stockach

# Mozart macht Karaoke

## Schüler nähern sich ungeniert einem Genie

*Ihr Rendezvous mit Mozart kam an: Der Schulverbund »Nellenburg« erhielt 500 Euro vom Rotary-Club Überlingen für seine Annäherung an das Musikgenie. swb-Bild: sw*

Von wegen Arbeit, Disziplin, Geige, Herumreichen an den Fürstenhöfen. Wenn Wolfgang Amadeus Mozart heute leben würde, dann würde er das nicht mit sich machen lassen. Dann gelte - Karaoke statt Geige, E-Gitarre statt Klavier, USA statt Wien, Privatjet statt ruckelnder Kutsche. Die jungen Darbietenden des Schulverbunds »Nellenburg« in Stockach brachten es auf den Punkt: »Wenn Wolfgang Amadeus ein Kind von heute wär', dann hätte es sein Vater, der Leopold, sehr schwer.« Wohl wahr. Quer durch alle Fachbereiche haben sich die »Nellenburg«-Schüler mit dem Wunderkind, der musikalischen Lichtgestalt, dem exzentrischen Genie und der Ausnahmegestalt aus Salzburg befasst - und die Ergebnisse ihrer Arbeit, ein Schauspiel, gemalte Bilder, Gesang und Lesung, als Einführung beim Meisterkonzert am Samstag, 25. November, in Stockach dargeboten. Das gefiel Georg Mais, dem künstlerischen Leiter, so gut, dass er im Rotary-Club Überlingen Werbung machte. Mit Erfolg. Vorsitzender Karl-Ernst Wütschner überreichte einen Scheck über 500 Euro an Schulleiterin Beate Clot. Sie will die Summe an die Fachschaft Musik weitergeben, die sich davon Instrumente anschaffen möchte.

Gut angelegtes Geld, denn es schlummern viele Talente im Schulverbund. Angeregt durch die Musiklehrerinnen näherten sich die Schüler Mozart auf unkonventionelle, moderne Weise, ohne dabei innerlich stramm zu stehen. Auf eine erfrischend natürliche Art machten sie den Übermenschen menschlich und vermittelten dem Publikum der Meisterkonzerte ganz nebenbei ein paar biografische »Basics«: strenges Regiment des Vaters, kongeniale Schwester Nannerl, wenig Freizeit, viel auf Reisen. Das kam gut an bei den Zuhörern der Meisterkonzerte, erklärt Georg Mais: Über 100 der gemalten Mozart-Bilder wurden zudem beim Neujahrskonzert in der Jahnhalle ausgestellt, einige der Schüler durften dieses Konzert zum Jahreswechsel besuchen, und es gab viel Lob für die Mozart-Darbietungen.

Karl-Ernst Wütschner vom Rotary-Club sprach denn auch von einem »kleinen Großprojekt«: »Schülerinnen und Schüler Ihres Schulverbundes haben eine vielschichtige und großartige Konzerteinführung gestaltet.« Der Rotary-Club unterstütze auch Jugendförderung und Jugendprojekte, so wurde 2014 eine HipHop-Veranstaltung an der Grundschule in Stockach gefördert. Und also nun Mozart.

Simone Weiß

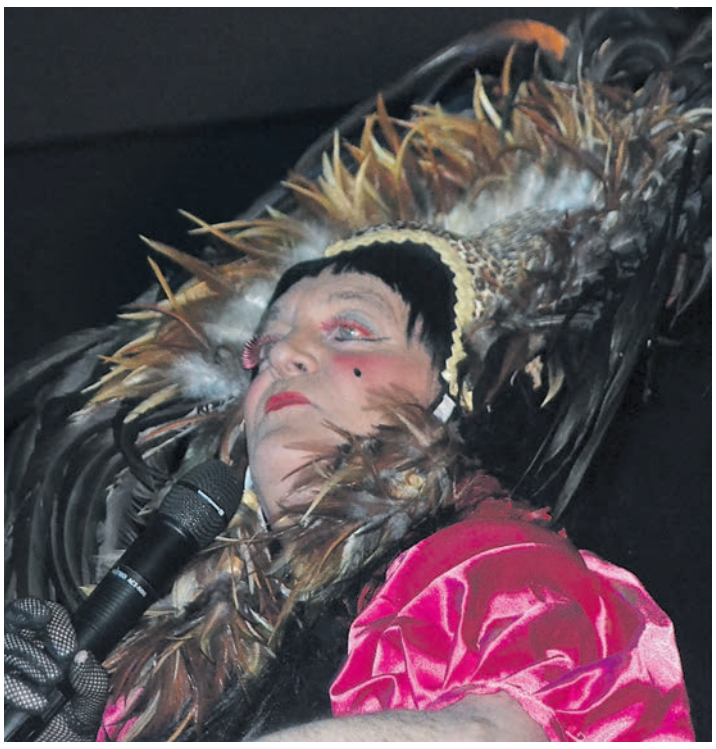
weiss@wochenblatt.net

**Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

# FASTNACHTSTERMINE IN STOCKACH



## Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Hohenfels, Mühlingen, Orsingen-Nenzingen, Stockach



*Von gaudimäßig-schwungvoll wie bei den Moofangern in Nenzingen (links) bis glamourös-eindrucksvoll wie beim Stockacher Narrengericht mit Roland Drews (Zweiter von links) reicht die Bandbreite der Fasnet in der Raumschaft Stockach: Narrentreffen stehen in Honstetten bei der Burgnarrenzunft Wasserburger Talgeister (zweites Foto von rechts) und den Sunnelöschern in Mühlingen (rechts) an. swb-Bilder: sw*

### BODMAN

**BOSKÖPFE:**

**Fr./Sa., 17./18.2., bunter Abend.**

**Di., 21.2., Wieberfasnet.**

**Do., 23.2.,** Schmoztiger Dunschtig.

Sa., 25.2., 19 Uhr Hemdglonker.

**Di., 28.2.,** 13.30 Uhr Kinderball und Fasnachtsausklang.

### LUDWIGSHAFEN

**SEEHASEN**

**Do., 23.2.,** 8.30 Uhr NEU, Treffpunkt im Rathaus; 9.30 Uhr Schülerbefreiung Sernatingenschule; 10.45 Uhr Besuch im Kindergarten; 11 Uhr Amtsenthebung mit Vorträgen und Ehrungen anschl. Narrensuppe; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Stellen des Narrenbaums an der Krone; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball im kath. Gemeindezentrum, Eintritt frei.

**Fr., 24.2.,** 14 Uhr Kinderumzug und Stellen des Kindernarrenbaums mit den Holzhauern, anschl. Kinderball im Gemeindezentrum mit Prämierung.

**Sa., 25.2.,** Schnurranten des Musikvereins ziehen durchs Dorf; abends Dorffasnet mit Maskenprämierung.

**So., 26.2.,** 10 Uhr Narren-Messe in der St.-Othmar-Kirche; 14 Uhr gemeinsamer Umzug in Ludwigshafen, anschl. närrisches Treiben in allen Lokalen.

**Di., 28.2.,** Relegation, Fackelumzug ab Narrenbrunnen zum Hotel Krone, Verbannung des Stettelbergers und Narrenbaumfällen, anschl. gemütliches Beisammensein.

### EIGELTINGEN

**KREBSBACHPUTZER**

**Do., 23.2., 9** Uhr Schüler- und Kinderbefreiung; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Aufstellen des Narrenbaums, närrisches Treiben im Dorf.

**Sa., 25.2.,** 20 Uhr bunter Abend in der Krebsbachhalle.

**So, 26.2.,** 13.30 Uhr närrisches Treiben auf dem Rathausvorplatz.

**Mo., 27.2.,** 13.30 Uhr Kinderumzug, anschl. Stellen eines Kindernarrenbaums, Kinder- und Altennachmittag; 19 Uhr Hemdglonkerumzug und -ball.

**Di., 28.2.,** 16.30 Uhr: Ein gemeinsames Essen steht an.

Mi., 1.3., 19 Uhr Hexen verbrennen.

### HEUDORF

**HEULIECHER**

**So., 12.2.,** Narrentag in Riedöschingen.

**Sa., 18.2.,** Narrenblattverkauf und Teilnahme Nachtumzug in Honstetten.

**So., 19.2.,** Teilnahme Freundschaftstreffen, Honstetten.

**Do., 23.2.,** 10 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder; 10 Uhr Narrenbaumeinholen; 14 Uhr Umzug, anschl. Narrenbaumsetzen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben, Hochbuch-Halle.

**Fr., 24.2.,** 20 Uhr bunter Abend mit Tanz, Hochbuch-Halle.

**So., 26.2.,** 14 Uhr Umzug mit Narrenkapelle, anschl. närrisches Treiben in der Hochbuch-Halle; 20 Uhr 80er/90er Party in der Hochbuch-Halle.

**Di., 28.2.,** 14.30 Uhr Kinder- und Seniorenfasnet in der Hochbuch-Halle, anschl. Fasnetverbrennen.

Mi., 1.3., Fischessen.

**Fr., 3.3,** 17 Uhr Narrenbaumfällen; 20 Uhr Eieressen im Gasthaus Kreuz.

### HOMBERG/MÜNCHHÖF

**BLÄZLEZUNFT**

**Fr., 10.2.,** 20 Uhr Bunter Abend.

**Sa., 18.2.,** Teilnahme Nachtumzug in Honstetten.

**So., 19.2.,** Teilnahme Jubiläumsumzug in Honstetten.

**Do., 23.2.,** 6 Uhr Wecken durch Fanfarenzug, 9 Uhr Besenwirtschaft bei Familie Fuchs, Frühstück, Frühschoppen, Mittagessen; 13.30 Uhr Narrenbaum-Umzug durchs Dorf, anschl. Narrenbaumstellen, Wurst und Wecken für den Narrensamen, närrischer Hock im Dorfgemeinschaftshaus mit Tombola, Kaffee/Kuchen, Abendessen.

Fr., 24.2., 20 Uhr Karibische Nacht im Dorfgemeinschaftshaus.

**Mo., 27.2.:** Alteisen-Sammlung, Fanfarenzug.

**Di., 28.2.,** 14 Uhr Kinderfastnacht, närrischer Kaffee für Jung und Alt im DGH mit Programm des Narrensamens; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hexenverbrennung auf dem Festplatz; 20 Uhr Fasnetausklang mit Live-Musik, Narrenbaumverlosung im DGH; 23 Uhr Fastnachtsbeerdigung.

Sa., 4.3., 15.30 Uhr Narrenbaum fällen.

### HONSTETTEN

**BURGNARRENZUNFT WASSERBURGER TALGEISTER**

**Freitag, 17.02.,** Jubiläumsabend, verschiedene Showtanzgruppen und Guggenmusiken treten auf, DJ Mike gibt sein bestes

**Samstag, 18.02.,** 15 Uhr; Narrenbaumstellen, 19 Uhr; Nachtumzug, Festmeile geöffnet Halle DJ Mike

**Sonntag, 19.02.,** Narrenmesse, Jubiläumsfrühschoppen mit MV Liptingen; Zunftmeisterempfang; Jubiläums-Umzug

### HOHENFELS

**KUHSATTLER**

**Do., 23.2.,** Fastnachtstreiben der Kuhsattler in allen Ortsteilen.

**Sa., 25.2.,** 20 Uhr Beach-Party, Hohenfelshalle.

**Mo., 27.2.,** 14 Uhr Kinderball; 17.30 Uhr Feierabendhock; 20 Uhr Maskenball, Hohenfelshalle.

### MÜHLINGEN

**SUNNELÖSCHER**

**Fr., 17.2., 16 Uhr Narrenbaumstellen; 19 Uhr Nachtumzug.**

**So., 19.2., 9.30 Uhr Narrenmesse; 10.45 Uhr Zunftmeisterempfang; 14 Uhr Jubiläumsumzug.**

**Do., 23.2.,** 6.03 Uhr Wecken; 8 Uhr Treffen zum Einholen des Narrenbaums, Kindergartenbefreiung, Schülerbefreiung, Rathausstürmung; 14.11 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemedglonkerumzug.

**So., 26.2.,** 14 Uhr Umzug.

Mo., 14.11 Uhr Seniorennachmittag Gasthaus Adler.

**Mi., 1.3., 17 Uhr Narrenbaumfällen.**

### ZOZNEGG

**SCHNECKENBÜRGLER**

**Do., 23.2., 6 Uhr** Wecken durch die Burgkapelle; 9.30 Uhr Kindergartenkinder- und Schüler-Befreiung, Absetzen des Ortsparlaments; 13.45 Uhr Narrenbaumumzug; 16 Uhr Stellen des Narrenbaums.

**Fr., 24.2.,** 20 Uhr 31. Narrenspiegel in der Weiherbachhalle.

**Sa., 25.2.,** 14 Uhr Seniorenfasnet im Schützenhaus.

**Mo., 27.2.,** 14.30 Uhr Kinderball in der Weiherbachhalle.

Mi., 1.3., 18 Uhr Narrenbaumfällen.

### ORSINGEN

**HALB-OLFER**

**Sa., 11.2., 19.30 Uhr bunter Abend.**

**Do., 23.2.:** 8 Uhr Einholen des Narrenbaums; 9.30 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder und Besuch im »Daheim«; 13.30 Uhr Umzug mit Narrenbaum, anschl. Narrenbaumstellen und Vesper, Torkelplatz; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball im Hecht.

**Sa., 25.2.,** 14 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag in Kirnberghalle.

**So., 26.2.,** 10 Uhr Fastnachts-Gottesdienst in Orsingen.

**Mo., 27.2.,** 14 Uhr Umzug, anschl. buntes Treiben mit närrischem Jahrmarkt auf dem Torkelplatz, Fastnachtsparty mit DJ Dieter im Narrenzelt, Narrencafé im Narrenstall ist geöffnet.

**Di., 28.2.,** 15 Uhr Kinderumzug; ca. 16 Uhr Fällen des Narrenbaums, anschl. Fasnetausklang.

### NENZINGEN

**MOOFANGER**

**Fr., 24.2., 16.30 Uhr** Kinderdisco, 19 Uhr Jugenddisco der KLJB, beides im Josefsheim.

**Sa., 25.2.,** Maskenball in der Rebberghalle.

**So., 26.2.,** 14 Uhr Fasnet-Sunntig-Umzug.

**Di., 28.2.,** 13.15 Uhr Kinderumzug und Kidnerfasnet; 19 Uhr Kehrausball.

### STOCKACH

**NARRENGERICHT**

**Sa., 11.2., 20 Uhr, Schwarzer Ball, Pallottiheim.**

**Fr., 17.2.,** 10 Uhr Narreblättleverkaufen, Innenstadt.

**Mo., 20.2.,** 14 Uhr Damenkaffee im Bürgerhaus.

**Do., 23.2.,** 9 Uhr Schüler befreien; 11 Uhr Empfang des Narrengerichts; 13 Uhr närrisches Treiben mit Kriegsratszene, Vorstellung Beklagter, Übergabe Stadtrechte; 13.30 Uhr Umzug und Narrenbaumsetzen; 17 Uhr Narrengerichtsverhandlung Jahnhalle; 19.30 Uhr Narrentreiben und Zunftparty Adler-Post.

**Fr., 24.2., 17** Uhr Cola-Ball, Bürgerhaus Adler-Post; 20 Uhr Kolpingball, Pallottiheim

**Sa., 25.2.,** 20 Uhr Bürgerball und Schnurren, Bürgerhaus Adler-Post.

**So., 26.2.,** 10 Uhr Lumpensammeln; 11 Uhr Laufnarrenmarkt, Innenstadt; 19 Uhr Austrielete im Wirtshaus.

**Mo., 27.2.:** 9 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an Narren, St.-Oswald-Kirche; 10 Uhr Uffwirm-Kaffee, Fortuna; 15 Uhr Hemedglönkerleball, Bürgerhaus Adler-Post; 19 Uhr Hemedglonkerumzug und Verbrennen; 19.30 Uhr Hemedglonkerball, Bürgerhaus.

**Di., 28.2.,** 12.30 Uhr närrisches Treiben, Bahnhof/Fortuna; 14 Uhr Kinderumzug und Narrebommsetze, Gustav-Hammer-Platz; 15 Uhr Kinderball, Bürgerhaus; 19 Uhr Abschlussball, Hotel Fortuna.

**Mi., 1.3.,** 18 Uhr Fasnetvugrabe, Bürgerhaus Adler-Post; 18.30 Uhr Hauptversammlung des Vereins Hans Kuony, Narrenstüble.

### HINDELWANGEN

**NV NELLBENBURG:**

Di., 21.2., 19 Uhr Narrenmesse, St. Miachels-Kirche, Hindelwangen.

Do., 23.2., 13.30 Uhr Umzug, ab 19 Uhr Ausklang Gasthaus Adler.

Fr., 24.2., 15 Uhr Kinderball; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball.

Mo., 27.2., 15 Uhr Damenkaffee.

Di., 28.2., 18 Uhr Schwänzlehock Gasthaus Adler.

### HOPPETENZELL

**FROSCH-ZUNFT**

Do, 23.02: Treffpunkt: 9:30 Uhr am Gemeinschaftshaus, Einholen des Narrenbaumes – Befreiung der Kinderschüler, 13:30 Uhr Narrenbaum-Umzug durch's Dorf – Schlüsselübergabe und Aufstellen des Narrenbaumes am Dorfgemeinschaftshaus. Ab 14:30 Uhr ist die Kaffeestube geöffnet. Bewirtung durch die Seerosen. Ab 17 Uhr Bewirtung in der Johanniterhalle durch die Frösche.

Fr, 24.02: ab 14.30 Uhr Kaffeekränzle im Grünen Baum

Sa, 25.02: 14 Uhr Kinderball in der Johanniterhalle

So, 26.02: 10.30 Uhr Kesselfleischverkauf durch die Holzer, ab 14 Uhr Närrisches Treiben in der Johanniterhalle, 17 Uhr Narrenbaumverlosung

Mittwoch, 1.3.: 18 Uhr Narrenbaumfällen am DGH, Fasnetverbrennung.

### WAHLWIES

**STIERZUNFT MUHWIESEN:**

Do., 23.2., 9.30 Befreiung Schule; 10 Uhr Kiga; 10.30 Uhr Rathaussturm; 13 Uhr Abfahrt Narrenbaum; 13.30 Uhr Narrenbaumstellen; 14.30 Uhr Umzug; 17 Uhr Thronbesteigung; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball, Rossberghalle.

Fr., 24.2., 19 Uhr Stierball.

Mo., 27.2., Umzug.

Di., 28.2., 13.30 Uhr Kinderumzug; 14 Uhr Kinderball, Rossberghalle; 19.30 Uhr Fasnetausklang, 22.22 Uhr Fasnetverbrennung.

Mi., 1.3., 20 Uhr Trauerschmaus.

27. Februar: 14 Uhr Umzug unter dem Motto ‚Hintern hoch – Lupfs Fiedele!', Vorplatz Grundschule

28. Februar: 13.30 Uhr Kinderumzug, Narrenbaum, 14 Uhr Kinderball, Rossberghalle.

### ZIZENHAUSEN

**STUMPENMACHER**

**Do., 23.2.,** 8 Uhr Gasthaus Hirschen Frühstück, 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenparty Heidenfelshalle;

**Fr., 24.2.,** 14 Uhr Kinderball Heidenfeslhalle;

**Sa., 25.2.,** 19.30 Uhr Bunter Abend;

**Mo., 27.2.,** 9 Uhr Narrenmesse, danach Saukopfessen, anschl. Umzug Messkirch;

**Mi., 1.3.,** 19 Uhr, Xaverie verbrennen.